



Das
Bundesarchiv



DEMOKRATIE
BEWAHREN
1848 1948
1953

Vortrag und Gespräch

Der Militärstrafvollzug in Schwedt und die Disziplinierung von Wehrpflichtigen



Do | **23.03.2023** | 18:00

Hochschule Neubrandenburg



Vortrag und Gespräch

Der Militärstrafvollzug in Schwedt und die Disziplinierung von Wehrpflichtigen

Die DDR hielt es für erforderlich, straffällig gewordene Angehörige der Armee in einem gesonderten Strafvollzug unter anhaltend militärischen Bedingungen einzusperren, sofern das Strafmaß nicht 2 Jahre Freiheitsentzug übertraf. Seit 1968 wurde dafür das Gefängnis in Schwedt/Oder genutzt.

Unter Berücksichtigung der Akten der Staatssicherheit rekonstruierte **Arno Polzin** (*Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv*) in einer Studie die Geschichte dieser besonderen Form von Disziplinierung und beschrieb Umfang und Bedeutung der dortigen geheimpolizeilichen Arbeit. Aus seinen Gesprächen mit ehemaligen Insassen resultiert eine Sammlung von Zeitzeugenberichten.

Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Akteneinsicht zu stellen (gültiges Personaldokument erforderlich).

DER
EINTRITT
IST FREI.

Veranstalter:
Bundesarchiv
Stasi-Unterlagen-Archiv
Neubrandenburg
Neustrelitzer Straße 120
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395 7774-0

neubrandenburg.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de
www.stasi-unterlagen-archiv.de

Mitveranstalter:
Gedenkort Neubrandenburger
Lindenberg – Stasi-Untersuchungshaftanstalt e. V.



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences

Bildnachweis:
S. 1: Gelände der NVA-Militär- und Disziplinarhaftanstalt Schwedt, Quelle: Stadtmuseum Schwedt/Oder; S. 2: Arrestzelle im ehem. Bereich der Disziplinarbestraften, Quelle: Stefan Csévi
Gestaltung: Pralle Sonne

